



FLÄCHENSICHERUNG VELLACHER AU

Durch den Erwerb von 19 Hektar Auwald an der Vellach hat der Wasserbau dem Fluss nach Hochwasserschäden wieder Raum für natürliche Dynamik und schadlose Entfaltung gegeben. Grundbeschaffung als Maßnahme ist gemäß den Zielen des Wasserbaus förderfähig, wenn sie im Gewässerentwicklungskorridor erfolgt und somit dem Hochwasserrisikomanagement und der ökologischen Funktionsfähigkeit dient. Die Sicherung von Auenflächen als Rückhalteraum vereint passiven Hochwasserschutz mit ökologischer Revitalisierung und schafft so eine resiliente, naturnahe Flusslandschaft in den Gemeinden Gallizien und Sittersdorf.

AUSGANGSLAGE:

- **Historische Verbauung:** Errichtung von massiven Schutzbauwerken (vor allem Drahtschotter-Buhnen) zwischen 1950 und 1990.
- **Hochwasserschäden:** Schwere Zerstörungen an Verbauungen und Auwald durch die Ereignisse 2017, 2018 und 2023.
- **Handlungsbedarf:** Da Verbauungen der Dynamik nicht standhalten, ist eine Schutzstrategie zur aktiven Flächensicherung und Revitalisierung notwendig.

ZIELE:

- **Flussdynamik fördern:** Ausreichend Raum für die natürliche, schadlose Eigenentwicklung der Vellach schaffen.
- **Natürlicher Rückhalt:** Land- & forstwirtschaftlich genutzte Flächen für Hochwasserrückhalt erhalten und nicht gesondert vor Hochwasser schützen.
- **Effizientes Management:** Moderner, flächenbasierter Hochwasserschutz anstatt starrer Verbauungen.

MAßNAHMEN:

- **Ankauf 19 Hektar Auwald** im Hochwasserabflussbereich der Vellach (Draumündung bis Miklauzhof).
- **Wasserrechtlicher Bescheid** zum passiven Hochwasserschutz für die Gemeinden Sittersdorf und Gallizien.

WIRKUNG & NUTZEN:

- **Entlastung der Eigentümer*innen:** Vollständige oder teilweise Ablöse beendet die erschwerte Bewirtschaftung in den betroffenen Auwäldern.
- **Wiederherstellung der Flusslandschaft:** Die Vellach kann sich in natürlicher Dynamik schadlos entfalten, eine ursprüngliche Flusslandschaft entsteht.
- **Mehrwert:** Raum für Eigendynamik verbessert Hochwasserschutz, Biodiversität & lokalen Erholungswert.

BETEILIGTE & ECKDATEN:

- Gemeinden Sittersdorf und Gallizien, BMLUK, Land Kärnten (Abt. 12), Arge NATURSCHUTZ.
- Umsetzung 2024–2026.
- Kosten: 550.000 Euro aus Fördermitteln von Bund und Land Kärnten.



Die Hochwässer der letzten Jahre an der Vellach haben die dynamische Kraft des Wassers anschaulich illustriert. Neben der Zerstörung der Müllnerer Brücke hat sich die Vellach im Bereich des Auwalds meterhoch aufgeschottert, Wildholz mitgeführt, umgelagert und immer wieder einen neuen Lauf gesucht. (c) Abt. Wasserwirtschaft, Amt der Kärntner Landesregierung



LAND  KÄRNTEN

Kontakt:

Dipl.-Ing. Dr. Gerald Krapesch, Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 12 - Wasserwirtschaft, Tel. 050 536-32116, gerald.krapesch@ktn.gv.at



 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

